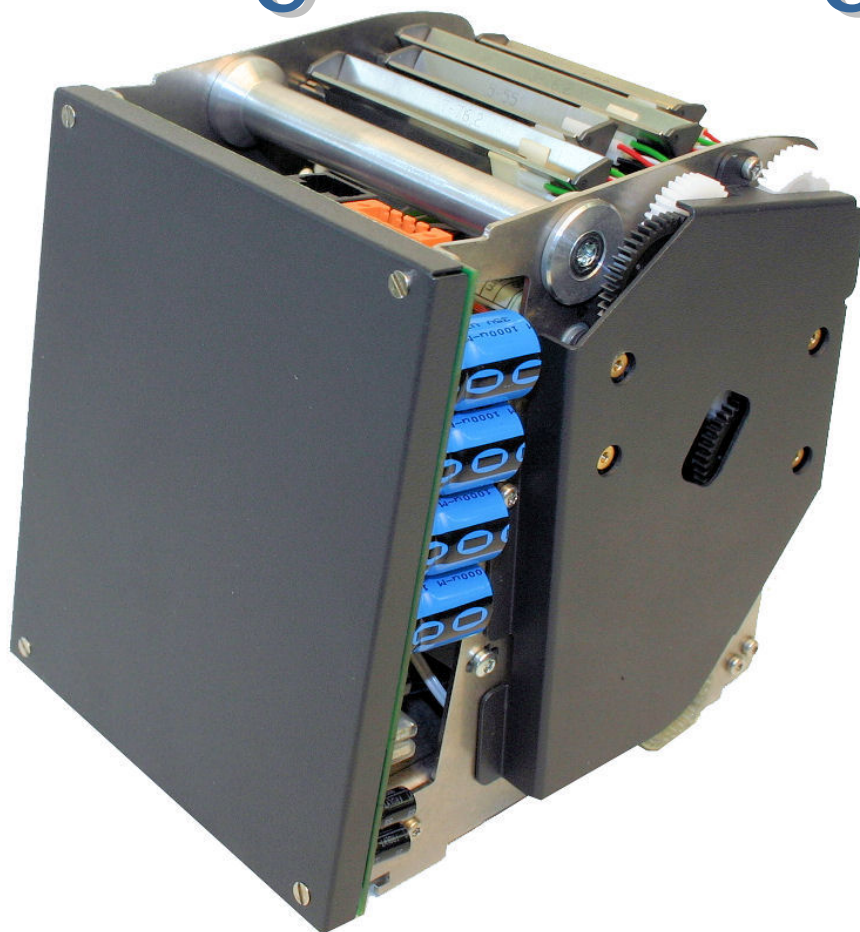


PRINTON

PDM170/V1.04

Bedienungsanleitung



PRINTON GmbH · Ohrsbeweg 1 · D-69412 Eberbach
Tel: +49 (0)6271 / 96111-0 · Telefax: (0)6271 / 96111-18
e-mail: MAIL@PRINTON-GmbH.de
Internet: www.PRINTON-GmbH.de

Stand:Dezember 2007

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 : Allgemeine Beschreibung	2
Druckerbedienung	2
Allgemeine Produktinformation.....	2
Druckerinstallation	3
Druckeraufbau	4
Kapitel 2 : Bedienungs-Anleitung	6
Einlegen Papier:.....	6
Papier Entnehmen:	7
Einstellung der Papierführung:	8
i. Die serielle Schnittstelle	I
Einstelloptionen der seriellen Schnittstelle	I
Übertragungsprotokolle der seriellen Schnittstelle	I
Anschlußbelegung der seriellen Schnittstelle	II
ii. Warnungen, Hinweise, Fehler	III
Fehlerebene 1 - Warnung	III
Fehlerebene 2 – Fehler (Software).....	IX
Fehlerebene 3 - Hinweise	X
Fehlerebene 4 - Hardware	XI
iv : Spezifikation	XIII
Steckerbelegung:	XIII
Technische Daten.....	XIV

Kapitel 1 : Allgemeine Beschreibung

Druckerbedienung

Dieses Kapitel soll Ihnen als Hilfe für die Installation des Druckers dienen. Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Lieferanten oder mit der Firma PRINTON GmbH auf. Die Firma PRINTON GmbH bietet Support von 8.30-16.00 Uhr von Montags bis Donnerstag und von 8.30-12.00 Uhr Freitags unter der Nummer 0049-(0)6271-961110.

Allgemeine Produktinformation

Der Einbaudrucker PDM170-X ist ein Thermodirektdrucker zum Bedrucken von blanko Papierrollen, die Rollen können mit einem Klischeedruck bedruckt sein. Bei einer Auflösung von 300 dpi kann eine sehr gute Druckqualität garantiert werden. Der Drucker ist dafür ausgelegt, dass bis zu vier Papierrollen bedruckt werden können. Hierzu benutzt der Drucker einen integrierten Papierwechselmechanismus.

Die notwendige Wartung des Druckers beschränkt sich dank dem anwenderfreundlichen Aufbau auf ein Minimum (Siehe „**Wartung und Reparatur Anleitung**“)

Die Ansteuerung des Druckers erfolgt mittels einer Druckersprache per ESC-Sequenzen oder über einen WINDOW-Treiber. Dies erlaubt sowohl eine flexible Gestaltung des Ausdrucks (Text, Barcode, Logos, Linien und Rechtecke), als auch eine umfangreiche Steuerung des Druckablaufs (Druckenergie, Druckgeschwindigkeit usw.).

Der PDM170 Drucker verfügt über eine V24- und USB2.0-Fullspeed Schnittstelle, so wie einen 24V Gleichspannungsanschluss.

Druckerinstallation

Auspacken des Druckers

Jeder Drucker wird auf volle Funktionstüchtigkeit hin überprüft und verpackt. Obwohl die Verpackung extra zur Sicherung des Drucker gegen äußere Schäden konzipiert ist, kann es sein, dass diese bei Transport beschädigt wird. Nach dem Auspacken des Druckers sollte dieser immer sofort auf äußere Schäden überprüft werden. Sollte eine Beschädigung vorliegen, dann ist der folgende Ablauf einzuhalten:

1. Verständigen Sie umgehend den Lieferanten (UPS, Post usw.) von dem Schaden.
2. Stellen Sie dem Lieferanten die gesamte Verpackung zur Verfügung.
3. Unterrichten Sie Ihren Händler von dem Schaden. Weder der Händler noch die Firma PRINTON GmbH haften für solche Schäden.

Anschluß des Druckers

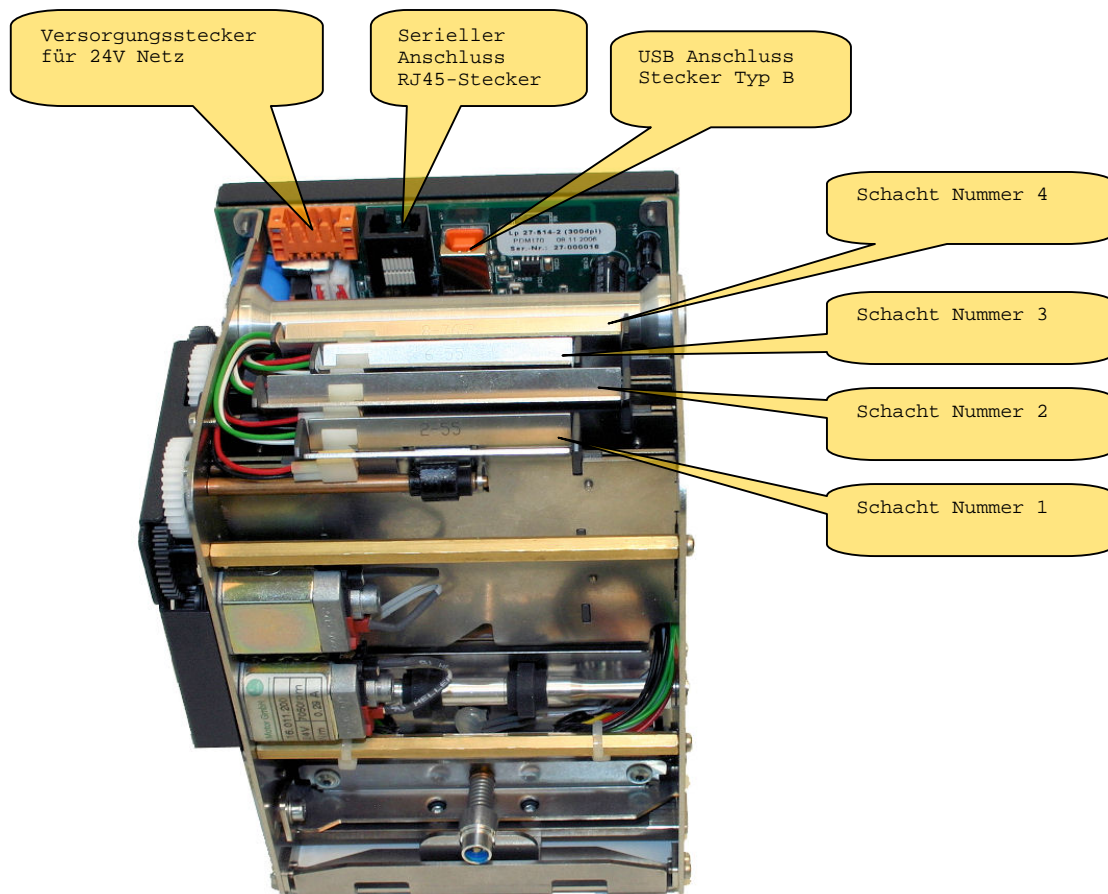
Der Drucker wird mit den vorgesehenen Netzkabel an einer Gleichspannung von 24 Volt angeschlossen. Wahlweise kann der Drucker über die V24 Schnittstelle oder mit der USB-Schnittstelle betreiben werden.

Anschluß an den PC

Der Drucker sollte vor dem Anschluß an den PC ausgeschaltet werden. Der Drucker verfügt über eine serielle (V24) und eine USB-Schnittstelle, über die er angesteuert werden kann. Verbinden Sie also den Drucker mit dem erforderlichen Kabel mit dem PC. Nun kann der Drucker eingeschaltet werden.

Verwenden Sie den USB-Anschluss, dann muss ein USB-Treiber installiert werden, siehe hierzu Handbuch „PDM170_Devicetreiber“

Druckeraufbau



Versorgungsstecker (Netzbuchse):

An der Stirnseite der Steuerseite befindet sich ein 4-Poliger Netzbuchse. Über diese Buchse wird die Steuerkarte mit einer 24Volt Gleichspannung versorgt.

Schnittstellen:

An der Stirnseite der Steuerkarte befindet sich die Schnittstelle für die V24 Schnittstelle, der Anschluss ist über ein RJ45-Buchse realisiert. Links neben dem V24 Anschluss befindet sich der Anschluss für den USB-Port.

Dem Anwender stehen standardmäßig eine serielle (V24) und eine USB-Schnittstelle zur Verfügung. Beide Kabel sind bei der Firma PRINTON GmbH erhältlich.

Installation USB-Treiber:

Beim der Verwendung des Druckers mit der USB-Schnittstelle kann es vorkommen, das beim erstmalig Einschalten des Druckers nach einem Treiber für das USB-Gerät gesucht wird.

Wie die Installation des Gerätetreibers durchgeführt wird, wird im Dokument PDM170_Druckertreiber.pdf beschrieben.

Bedienelemente :

Direkte Bedienelemente sind nicht vorhanden.

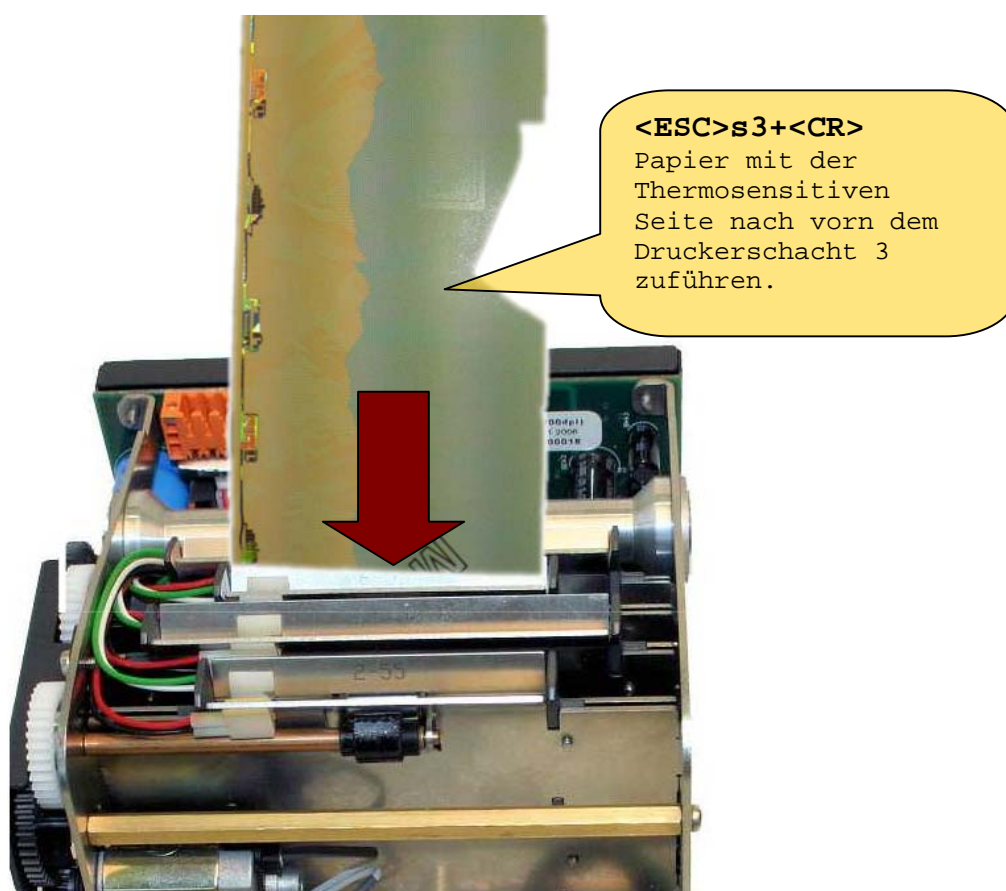
Kapitel 2 : Bedienungs-Anleitung

Einlegen Papier:

Das Druckwerk für den Einbaudrucker ist so ausgelegt, dass neues Papier oder Papierwechsel ohne spezielle Vorkenntnisse oder Spezialwerkzeug durchgeführt werden kann.

Beim Einlegen des neuen Papiers ist darauf zu achten dass die thermosensitive Seite des Papiers in Gegenrichtung der Leiterkarte zeigt.

Für das Einlegen von Papier gibt es eine Steuersequenz: siehe <ESC>s...</p></div>

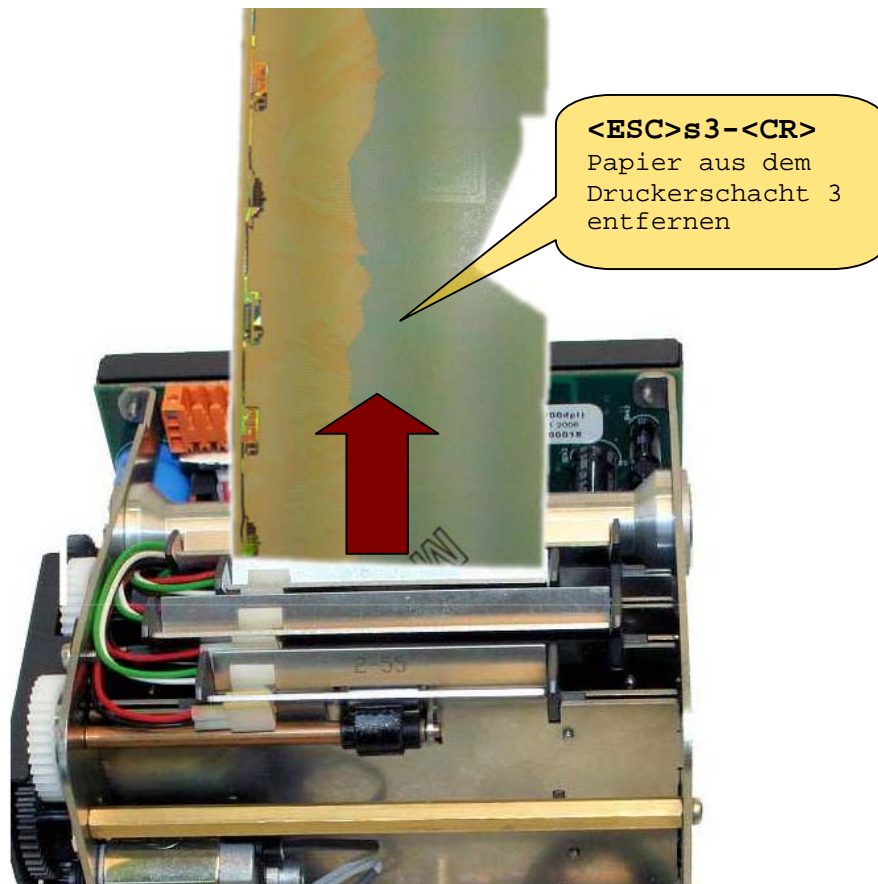


Papier Entnehmen:

Das Druckwerk für den Einbaudrucker ist so ausgelegt, dass neues Papier oder Papierwechsel ohne spezielle Vorkenntnisse oder Spezialwerkzeug durchgeführt werden kann.

Beim Herausnehmen von Papier ist darauf zu achten, dass das Papier komplett aus dem Schacht entfernt wird.

Wurde das Papier komplett entfernt, dann wird der Schacht automatisch geschlossen.



Einstellung der Papierführung:

Es gibt Druckervarianten mit einer fixen Papierführung und Druckervarianten mit einer variablen Papierführung. Die nachfolgende Beschreibung bezieht sich auf Drucker welche mit einer variablen Papierführung ausgestattet sind.

Das Papier muss immer mittig zur Thermokopfleiste geführt werden. Um dieses immer zu gewährleisten, ist es notwendig die Papierführungslaschen richtig ein zu stellen.

Die Papierführungslaschen können mit einem kleinen Inbusschlüssel geöffnet werden, sind die Laschen geöffnet, dann können diese verschoben werden.

Sind die Laschen auf der richtigen Position, dann müssen die Laschen wieder mit den Schlüssel fixiert werden.

Bei der variablen Papierführung ist es wichtig, das dass Papier gerade an den Drucker zugeführt wird. habe Sie hierzu Fragen, dann wenden Sie sich bitte an die Firma PRINTON GmbH.

i. Die serielle Schnittstelle

Einstelloptionen der seriellen Schnittstelle

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine serielle Schnittstelle für die Kommunikation mit Computer, die einen seriellen Anschluß erfordern. Sie unterstützt 2 Arten von Handshake-Protokollen und kann mit 2 Übertragungsgeschwindigkeiten arbeiten.

Werkseitig ist die Schnittstelle wie folgt eingestellt:

19200 Baud
8 Datenbits
1 Stopbit
ohne Parität

Die Baudrate kann über das Menü auf 9600 oder 38400 Baud geändert werden. Weitere Einstellmöglichkeiten sind über die Steuersequenz <ESC>f... möglich.

Übertragungsprotokolle der seriellen Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle bietet zwei Datenübertragungsprotokolle: Betriebsbereitschaft (DATA TERMINAL READY) und XON/XOFF. Bei dem ersten handelt es sich um ein Hardware-, bei dem zweiten um ein Software-Protokoll. Über diese Übertragungsprotokolle wird sichergestellt, dass der Rechner nicht schneller Daten an den Drucker sendet, als dieser aufnehmen kann.

Betriebsbereitschaft (DTR)

Mit diesem Übertragungsprotokoll werden die Signale an den Pins der Schnittstelle gesteuert. Die Anschlußbelegung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Das DTR-Pin steuert den Informationsfluß zum Drucker.

Sobald die verbleibende Pufferkapazität unter 256 Bytes fällt, ändert der Drucker das DTR-Signal auf LOW-Pegel.

Sind mehr als 512 Bytes frei, so wechselt das Signal wieder zu einem HIGH-Pegel über.

Innerhalb von 256 Zeichen nach Ändern des DTR-Signals auf LOW durch den Drucker, muss der Computer die Datenübertragung stoppen, andernfalls kommt es zum Speicherüberlauf und die Daten gehen verloren (→ FEHLER: Eingabespeicher).

XON / XOFF

Hierbei handelt es sich um das einfachste Softwareprotokoll. Sobald die verbleibende Pufferkapazität unter 256 Bytes fällt, wird der ASCII-Code XOFF (13 hex) zum Computer übertragen, wobei dieser aufgefordert wird, die Datenübertragung zu stoppen.

Sobald sich im Eingabespeicher wieder mehr als 512 freie Bytes befinden, sendet der Drucker den ASCII-Code XON (12 hex) und weist den Computer dadurch an, die Übertragung fortzusetzen.

Falls der Computer innerhalb 256 Zeichen nach Empfang eines XOFF-Codes nicht mit der Datenübertragung stoppt, kommt es zum Speicherüberlauf und die Daten gehen verloren.

Das XON-/XOFF-Protokoll wird über <ESC>f... aktiviert.

Anschlußbelegung der seriellen Schnittstelle

Schnittstellenanschlüsse Druckerseite RJ45

Pin	Signal	Sender	Funktion
1,2	5V		5 Volt Versorgungsspannung
3	CTS	Computer	Computer bereit für Datenempfang
4	RTS	Printer	Übertragungsanforderung, immer HIGH
5	RxD	Computer	Daten empfangen. Empfängt die vom Computer übertragenen Daten.
6	TxD	Printer	Daten senden. Sendet die Daten an den Computer.
7,8	GND		Signalerde

Signalpegel der seriellen Schnittstelle:

Signalpegel	Eingang	Ausgang
LOW-Pegel	-25V bis - 3V	- 12V
HIGH-Pegel	+3V bis + 25V	+ 12V

ii. Warnungen, Hinweise, Fehler

Fehler Ebene 1 - Warnung

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #001	Falscher Wert nach <ESC># Es darf nur ein numerischer Wert eingegeben werden.	Sequenz korrigieren
WARNUNG #002 Steuersequenz	Falscher Wert nach <ESC>b: <ul style="list-style-type: none"> ■ unzulässiges Zeichen ■ Wert < 150 oder ■ Wert > 2520 	Sequenz korrigieren
WARNUNG #003 Steuersequenz	Falscher Wert nach <ESC>c: <ul style="list-style-type: none"> ■ unzulässiges Zeichen ■ Wert < 64 und Wert > Dotanzahl Thermokopf 	Sequenz korrigieren
WARNUNG #004	Falscher Wert nach <ESC>d: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wert > 240 	Sequenz korrigieren
WARNUNG #005	Falscher Wert nach <ESC>e: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wert < 320 	Sequenz korrigieren
WARNUNG #006 bis #009	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
WARNUNG #010 Steuersequenz	Falscher Wert nach <ESC>j: <ul style="list-style-type: none"> ■ unzulässiges Zeichen 	Sequenz korrigieren
WARNUNG #011 Steuersequenz	Falscher Wert nach <ESC>k: <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalter ungleich 0 oder 1 ■ Label-Taken nicht erlaubt, da im Setup nicht angemeldet ■ Label-Taken und Abschneider wurden gleichzeitig angemeldet ■ Abschneiden nicht erlaubt, da Abschneider nicht angemeldet ■ Transfer-Druck nicht erlaubt, da im Setup nicht angemeldet ■ Etikettenzähler nicht erlaubt. ■ Flag Papier mit bedruckter Rückseite nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> → Sequenz korrigieren → Service → Label-Taken oder Abschneider abmelden → Abschneider anmelden → Service
WARNUNG #013	Falscher Wert nach <ESC>m	Sequenz korrigieren
WARNUNG #014 Steuersequenz	Falscher Wert nach <ESC>n: <ul style="list-style-type: none"> ■ Falscher Wert 	Sequenz korrigieren

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #015	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #019	Falscher Wert oder Fehler nach <ESC>s	Sequenz korrigieren
WARNUNG #020	Falscher Wert nach <ESC>t	Sequenz korrigieren
WARNUNG #021	Falscher Wert nach <ESC>u	Sequenz korrigieren
WARNUNG #022	Falscher Wert nach <ESC>v	Eventuell passt das variable Datenelement nicht in den dafür vorgesehenen Speicherbereich
WARNUNG #023	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #024	Falscher Wert nach <ESC>x	Der angegebene Wert ist zu gross bzw. zu klein. Wert prüfen.
WARNUNG #025	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #026	Falscher Wert nach <ESC>z	Sequenz korrigieren
WARNUNG #027 Steuersequenz	Unzulässige Steuersequenz: Falscher Kleinbuchstabe nach <ESC>	Sequenz korrigieren
WARNUNG #028 Objekt-Kennung ?	Objekt-Kennung wurde nicht gefunden	Objekt mit einer Kennung über <ESC>V versehen. Objekt mit gleicher Kennung über <ESC>v neue Daten zuweisen.
WARNUNG #029 var. Logolänge	Anzahl var. Logodaten nicht identisch mit Orginal-Logo	Var. Logo wird ignoriert. Var. Logo auf gleiches Format wie Orginal-Logo bringen.
WARNUNG #030 bis #032	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
WARNUNG #033 Objektsequenz	Falscher Wert nach <ESC>C: ■ Y-Faktor = 0 ■ Y-Faktor > 255	Sequenz korrigieren. Ersatzwert: einfache Zeichenhöhe
WARNUNG #034 Objektsequenz	Falscher Wert nach <ESC>D: ■ X-Faktor = 0 ■ X-Faktor > 255	Sequenz korrigieren. Ersatzwert: einfache Zeichenbreite
WARNUNG #035	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #036 Objektsequenz	Falscher Wert nach <ESC>F: ■ Zeichenabstand > 255	Sequenz korrigieren. Ersatzwert: Zeichenabstand = 1
WARNUNG #037 Objektsequenz	Falscher Wert nach <ESC>G: ■ X-Position = 0 ■ X-Position außerhalb des Bildbereichs	Sequenz korrigieren. Die X-Position darf nicht größer als die Bildbreite sein. Ersatzwert: X-Position = 1

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #038	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #039 Objektsequenz	Falscher Wert nach <ESC>I: <ul style="list-style-type: none"> ■ Y-Position = 0 ■ Y-Position außerhalb des Bildbereichs 	Sequenz korrigieren. Die Y-Position darf nicht größer als die Bildhöhe sein. Ersatzwert: Y-Position = 1
WARNUNG #040 bis #042	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
WARNUNG #043	Flascher Wer nach <ESC>M: <ul style="list-style-type: none"> ■ Falscher Logoname 	Sequenz korrigieren oder Logo nicht im Flash vorhanden. Sequenz wird ignoriert.
WARNUNG #044 bis #046	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
WARNUNG #047 Objektsequenz	Falsche Angabe(n) nach <ESC>Q: <ul style="list-style-type: none"> ■ Fortschaltungswert oder Fortschaltungszyklus fehlen ■ Fortschaltungswert > +/- 9 ■ Fortschaltungszyklus = 0 oder >255 ■ Schalter für Nullunterdrückung ungleich 0 oder 1 ■ Beginn des Fortschaltungsfeldes < 1 ■ Größe des Fortschaltungsfeldes < 0 ■ Zweiter Parameter fehlt. 	Sequenz korrigieren
WARNUNG #048 bis #051	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
WARNUNG #052 Objektsequenz	Falsche Angabe nach <ESC>V: <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Kennung besteht aus mehr als 1 Zeichen 	Sequenz korrigieren. Erlaubt ist nur 1 Zeichen als Kennung. Ersatzwert: Das Objekt erhält keine Kennung.
WARNUNG #053	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #054 Objektsequenz	Falscher Wert nach <ESC>X: <ul style="list-style-type: none"> ■ Koordinaten falsch 	Sequenz korrigieren.

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #055 Bildzeile zuviel	Bildzeilen-Überlauf. Es wurden zuviel <ESC>Y-Sequenzen an den Drucker gesendet.	Anzahl Bild-Sequenzen überprüfen. Sie darf nicht größer als die Anzahl Bildzeilen im Bildbereich sein. Ersatzwert: Überflüssige Bildzeilen werden ignoriert.
WARNUNG #056 Bildzeilenlänge	Innerhalb <ESC>Y wurden zuviel oder zuwenig Bilddaten übertragen. Es fehlt ein <CR>	Die Anzahl Bilddaten muss mit der Bildbreite / 8 übereinstimmen.
WARNUNG #057 Objektsequenz	Unzulässige Objektsequenz: Falscher Großbuchstabe nach<ESC>	Sequenz korrigieren
WARNUNG #058 Objekt > 64KByte	Objekt benötigt mehr als 64KByte Speicherplatz	Objekt verkleinern oder in 2 Objekte aufteilen. Wird innerhalb des PE120 zur Zeit nicht verwendet !
WARNUNG #059	Wird zur Zeit nicht verwendet	
WARNUNG #060 Font-Typ	Fehlerhafte <ESC>T-Sequenz: Angewählter Font-Typ ist nicht im Drucker vorhanden.	Vorhandener Font-Typ anwählen. Ersatztyp: Courier 08 fett
WARNUNG #061 Barcode-Typ	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Angewählter Barcode-Typ ist nicht im Drucker vorhanden.	Anderer Barcode-Typ wählen oder Sequenz entfernen. Ersatztyp: keinen, Sequenz wird ignoriert.
WARNUNG #062 Code 2of5 – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #063 Code 39 – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #064 Code 128 – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #065 EAN 8 – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #066 EAN 13 – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #067 UPC-A - Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #068 PDF417 – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #069 Barcode – Daten	Fehlerhafte <ESC>B-Sequenz: Unzulässige Barcodedaten	Sequenz korrigieren
WARNUNG #070 Zeichen ?	Zeichen kann außerhalb einer ESC-Sequenz nicht zugeordnet werden.	Zeichen wird ignoriert. Auf weitere Fehlermeldungen überprüfen und diese zuerst beheben.
WARNUNG #071	Etikettentimeout Nach <STX> wurde innerhalb der definierten Zeit keine <EOT> empfangen.	Verbindung zum Drucker prüfen. Etikettenvorlage überprüfen.
WARNUNG #072	Lesefehler Barcodemodul.	Verbindung zum Drucker prüfen. Etikettenvorlage überprüfen.
WARNUNG #073 bis #079	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
WARNUNG #080 Objekt -> Bild	Objekt passt von seinen Abmessungen her nicht in den Bildbereich	Objekt wird ignoriert. Objekt in seiner X-/Y-Position neu platzieren
WARNUNG #081 Drehspeicher	Nicht genügend Speicher vorhanden, um das Objekt drehen zu können.	Das Objekt wird in seiner ursprünglichen Form in das Bild kopiert. Abhilfe: Bildspeicher oder Eingabe-speicher verkleinern. Ansonsten Speicher erweitern (→ Service)
WARNUNG #082	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet</i>	
WARNUNG #083 var. Bildspeicher	Nicht genügend Speicher für var. Bildspeicher vorhanden.	Alle var. Objekte werden ignoriert. Abhilfe: Bildspeicher oder Eingabespeicher verkleinern. Auf var. Objekte verzichten. Ansonsten Speicher erweitern (→ Service)

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #084 Bildspeicher	Nicht genügend Speicher für Bildbereich vorhanden.	Der Bildbereich wird in seiner Höhe entsprechend dem Speicher reduziert. Dadurch werden vermutlich nicht alle Objekte dargestellt werden. Abhilfe: Bildbereich in seinen Abmessungen und Position manuell optimieren, Eingabespeicher verkleinern oder evtl. auf var. Objekte verichten. Ansonsten Speicher erweitern (→ Service)
WARNUNG #085	Modulverwaltung Warnung, kein Modul, falscher Name	Prüfen ob genügend Speicher vorhanden ist, ob Name des Moduls stimmt.
WARNUNG #090	Unterspannung wurde erkannt. Zum Beispiel ist während eines Drucks eines Etiketts die Versorgungsspannung eingebrochen. Jedoch nicht so tief das der Drucker resetierte.	Prüfen der Versorgung, ob die Spannung den richtigen Wert hat, genügend Leistung zur Verfügung steht. Die Anschlusskabel einen einwandfreien Zustand haben.
WARNUNG #093 var. Papier	Papiervorende Warnung.	Diese Meldung wird gesetzt, wenn der Papierverbrauch den Level für Papiervorende Warnung überschritten hat. In der Regel wird diese Meldung ab dem Verbrauch größer gleich 80% abgesetzt. Diese Meldung wird auch dann abgesetzt, wenn ein Papiervorendeloch definiert ist. Bzw. wenn der Etikettenzähler überschritten wurde. Abhilfe: Neue Papierrolle einlegen
WARNUNG #094 var. Paper	Papierrolle hat kein Papier mehr. Bzw. Papierrolle bewegt sich nicht mehr.	Wenn diese Warnung abgesetzt wird, dann ist das Papier der Papierrolle erschöpft. Es ist nur noch möglich einen Fahrausweis zu drucken. Abhilfe: Neue Papierrolle einlegen
WARNUNG #095 bis #097	Wird zur Zeit nicht verwendet !	
WARNUNG #098	Wechselfehler. Bei Schachtwechsel ist es zu einem Problem gekommen.	Diese Warnung zeigt an, das es zu einem Problem gekommen ist. Jedoch der Schachtwechsel funktioniert hat.

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #099	Die maximal zulässige Zeit für die Druckdatenübertragung und Ausgabe des Dokuments ist abgelaufen.	Der Drucker führt ein Internes Buffer-Reset durch. Dadurch werde alle anstehenden Daten verworfen.

Fehlerebene 2 – Fehler (Software)

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #100 bis #109	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
FEHLER #110 Objektanzahl	Es sind max. 32 variable Objekte erlaubt.	Variable Objekte auf max. 32 reduzieren. Es ist keine weitere Druckauftrags-Bearbeitung möglich. Drucker muss neu initialisieren.
FEHLER #111 Logosatz...<CR>	Endekriterium der Logo <ESC>L-Sequenz nicht erkannt.	Am Ende der Logosequenz muss ein <CR> stehen. Logodaten bzw. Logoformat überprüfen. Drucker neu initialisieren.
WARNUNG #112 bis #114	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
FEHLER #115 Eingabespeicher	Eingabespeicher ist übergelaufen.	Falls kein Schnittstellen-Handling möglich ist, Eingabespeicher vergrößern, falls möglich. Drucker neu initialisieren.
WARNUNG #116 bis #149	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	

Fehlerebene 3 - Hinweise

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
WARNUNG #150 bis #159	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
HINWEISE #160 Papier entnommen	Papier wurde aus dem Schacht entnommen worden.	Hinweis nur mit neu einlegen von Papier (<ESC>s[-/+<CR>rücksetzbar.
HINWEISE #161 Papier entnommen	Papier wurde nach Entnahme Kommando nicht entnommen.	Hinweis nur mit neu einlegen von Papier (<ESC>s[-/+<CR>rücksetzbar. Oder Parkkommando ausführen <ESC>sxl<CR>
WARNUNG #162 bis #164	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
HINWEIS #165 Papierende	Papierende erkannt	Papier neu einlegen oder Papiertransport überprüfen. Hinweis nur mit neu einlegen von Papier (<ESC>s[-/+<CR>rücksetzbar.
WARNUNG #166 bis #199	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	

Fehlerebene 4 - Hardware

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Fehler #200 bis #202	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
FEHLER #203 Papierstau	Papierstau erkannt	Papiertransport überprüfen (Endlospapier eingelegt und auf Etikett eingestellt) Sensoreinstellung überprüfen, eventuell Kalibrieren (Siehe Gerätetesthandbuch) Zurücksetzen der Fehlernummer nur mit neu einlegen von Papier (<ESC>s[-]/+<CR> rücksetzbar.
Fehler #204 bis #206	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
FEHLER #207	Fehler im Feeder. Fehler bei Ausfädeln/Schachtwechsel.	Feeder Kontrollieren. Erst nach einem kompletten Zyklus(Schachtwechsel, oder Park -> Feed) wird der Fehler zurück gesetzt.
FEHLER #208	Fehler im Feeder. Fehler bei Ausfädeln/Schachtwechsel /Einfädeln.	Feeder Kontrollieren. Erst nach einem kompletten Zyklus(Schachtwechsel, oder Park -> Feed) wird der Fehler zurück gesetzt.
FEHLER #209	Fehler im Feeder. Papier wurde nach Entnahmekommando <ESC>s=[1..4=]->CR> nicht entfernt.	Feeder Kontrollieren. Papier aus Schacht entnehmen.
FEHLER #210	Auswertung nur wenn Bit5 in erweiterten K-Parameter gesetzt ist. Fehler bei Ausmessung der Synchronisationsmarken bei Errorrecover. Die Angaben die bei der Initsequenz (<ESC>i..) gesetzt wurden, stimmen mit dem Papier nicht überein.	Papier Prüfen. Errorrecover durchführen <ESC>!<HT>. Evt. falsche Synchronisationsmarken. Prüfen der Werte die mit der Initsequenz <ESC>i.. gesetzt wurden. Eventuell ist Papier falsch eingelegt. (Papier muß mit bestimmter Schnittposition eingelegt sein). Mit FF (<ESC>z2<CR>) kann auf richtige Schnittposition positioniert werden.
FEHLER #211	Auswertung nur wenn Bit5 in erweiterten K-Parameter gesetzt ist. Fehler Papierweg. Bei der Messung des Papierwegs zwischen Cutter und Sensor wurde falscher Wert ermittelt.	Eventuell Cutter Problem, Stepper hat blockiert oder Sensor Problem. Papier Prüfen, Errorrecover durchführen.
Fehler #212	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	

bis #214

Meldung	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
FEHLER #215	Auswertung nur wenn Bit5 in erweiterten K-Parameter gesetzt ist. Fehler bei Ausgabe von Ticket. Hier wurde keine Bestromung auf dem Ticket durchgeführt.	Papier Prüfen. Errorrecover durchführen <ESC>!<HT>durchführen.
Fehler #216 bis #239	<i>Wird zur Zeit nicht verwendet !</i>	
HARDWARE #240 Abschneider	Abschneider funktioniert nicht.	Prüfen, ob Abschneider angeschlossen ist oder blockiert.

iv : Spezifikation

Steckerbelegung:

Schnittstellenanschlüsse Druckerseite RJ45

Pin	Signal	Sender	Funktion
1,2	5V		5 Volt Versorgungsspannung
3	CTS	Computer	Computer bereit für Datenempfang
4	RTS	Printer	Übertragungsanforderung, immer HIGH
5	RxD	Computer	Daten empfangen. Empfängt die vom Computer übertragenen Daten.
6	TxD	Printer	Daten senden. Sendet die Daten an den Computer.
7,8	GND		Signalerde

Versorgungsstecker

Pin	Signal	Funktion
1,4	24V	24 Volt Versorgungsspannung
2,3	GND	Masse Anschluß

Technische Daten

Siehe Dokumentation „**datenblatt_PDM170.pdf**“